

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Maculinea nausithous



M. Gierth, www.gierth.name

Schutzstatus: streng geschützt (FFH-RL Anhang IV)

Rote Liste D: Vorwarnliste (V)

Steckbrief geschützte Arten - Stand: 07/2022



Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Maculinea nausithous

Kurzbeschreibung

Flügelspannweite 28 bis 33 mm, Flügeloberseite der Männchen dunkelblau mit dunkelbraunem Rand und schwarzen Punkten; die der Weibchen dunkelbraun und manchmal an der Flügelbasis leicht blau. Braune Fransen am Rand. Flügelunterseite beider Geschlechter zimtbraun mit nur einer Reihe schwarzer, tlw. hell umrandeter Punkte. Flugzeit: Ende Juni bis Ende August (regional bis Mitte September möglich). Raupe: rosa, lange Rückenhaare fehlen; von Anfang August bis Mitte September. Ei: kugelig, weiß mit feinem Netzmuster.

Lebensraum (WSV-relevant)

Wechselfeuchte oder feuchte Wiesen, Graben- oder Gewässerränder, sowie junge Brachstadien. Starke Bindung an Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Rote Knotenameise (*Myrmica rubra*). Die Art ist wenig mobil (bis 300 m). Der Große Wiesenknopf ist Nahrungspflanze für Falter und Raupe und dient Faltern als Schlaf-, Balz-, Paarungs- und Eiablageplatz. Raupe verlässt bis Mitte September die Pflanze und lebt bis zum nächsten Sommer parasitär in Nestern der Roten Knotenameise.

Mögliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen

- Mahd der Wiesen mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfes ab 15. September (Sicherung des Eiablageplatzes), evtl. zusätzlich bis zum 20. Mai.
- Erhalt wechselnder Brachestreifen an Gräben durch jährlich alternierende Mahd.
- Förderung extensiv genutzter wechselfeuchter bis feuchter Wiesen. Mahdhäufigkeit zum Schutz der Ameisennester minimieren; keine Entwässerung, keine Düngung.



J. Buscher, BfG



M. Gierth, www.gierth.name

Gierth.name
Natur- und Landschaft

Quellen und weiterführende Literatur

- Reinhardt, R. & Bolz, R. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. – In: BfN (Hrsg.) (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 167-194.